

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 108/2016

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		Datum	
Hauptausschuss	öffentlich	02.06.2016	Vorberatung
Gemeinderat	öffentlich	13.06.2016	Beschlussfassung

Finanzierung MuBiGs-Unterricht ab 2016

I. Beschlussantrag

1. Der MuBiGs-Unterricht an den Grundschulen wird über das Schuljahr 2015/2016 hinaus bis zum Ende der Laufzeit des Kulturbudgets im Schuljahr 2019/2020 fortgeführt.
2. Für das Jahr 2017 werden auf der Haushaltsstelle 1.2950. 638000 Mittel in Höhe von 60.600 € bereit gestellt.
3. Für die Jahre 2018 – 2020 werden die Mittel im Rahmen der Haushaltsplanungen bedarfsgerecht anhand der voraussichtlichen Gruppenanzahl und unter Berücksichtigung einer möglichen Personalkostensteigerung eingestellt.

II. Begründung

1. Ausgangslage

Am 17.11.2008 hat der Gemeinderat dem Projekt MuBiGs "Musik in Biberacher Grundschulen" ab dem Schuljahr 2009/10 zugestimmt (Nr. 209/2008). Die Finanzierung des Projekts in den ersten drei Jahren (2009-2011) hat die Bruno-Frey-Stiftung mit 106.000 € übernommen. Die Stadt Biberach hat sich ab 2012 grundsätzlich bereit erklärt, die Finanzierung des Modells "MuBiGs" befristet bis zum Schuljahr 2015/2016 zu übernehmen, da die Pilotphase erfolgreich bewertet wurde. Daher muss nun über eine Fortsetzung des MuBiGs-Unterrichts entschieden werden.

Mittlerweile ist das MuBiGs-Projekt ein fester und verlässlicher Bestandteil des außerschulischen Bildungsangebots, auch als Bestandteil des Ganztagesangebots an den Biberacher Grundschulen, geworden.

MuBiGs erreicht und begeistert die Schülerinnen und Schüler mit aktivem Musizieren. Darunter sind auch Schüler mit Migrationshintergrund, die sonst nicht mit unserer Musik in Kontakt kommen. Nach Abschluss des ersten Jahres musizieren viele der Schüler in Klasse 2 weiter. MuBiGs wirkt hier auch ganz im Sinne der sozialen Integration.

In einer Sitzung der AG Biberacher Schulleiter vom 22.10.2015 wird dies bestätigt:

alle Biberacher Grundschulen wollen dieses Projekt in der ersten Klasse weiter betreiben bzw. MuBiGs weiter in dieser Form anbieten. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Rückmeldungen der Schulleiter/innen zur ersten Klasse sind positiv, d.h.: es ist eine hohe Akzeptanz bei Eltern und Schülern spürbar. Die verlässliche Organisation durch die Musikschule ist gewährleistet; es entsteht kein Unterrichtsausfall, Vertretungen sind geregelt.

Der kommunale Bildungsplan wird so konkret mit Leben erfüllt und mit diesem Angebot erfahren auch benachteiligte Kinder spürbare Bildungsgerechtigkeit.

Fazit: Der MuBiGs-Unterricht an den Biberacher Grundschulen hat sich zu einem festen und allseits geschätzten Angebot entwickelt.

2. MuBiGs-Unterricht

In den vergangenen Schuljahren werden durchschnittlich ca. 275 Erstklässler unterrichtet. Die Klassen werden dabei jeweils in zwei "Halbklassen" geteilt. (Ausnahme: kleine Klassen bis 14 Schüler, da die Klassengröße bereits einer Halbklasse entspricht). Im laufenden Schuljahr 2015/16 werden 24 MuBiGs-Gruppen unterrichtet und für das kommende Jahr ist mit 27 MuBiGs-Gruppen zu rechnen.

Die Kinder erhalten im 4-Wochen-Rhythmus Unterricht in musikalischer Grundausbildung und Instrumentalunterricht. Hierfür wurden spezielle Lehrpläne erarbeitet.

Beim Instrumentalunterricht lernen sie alle Instrumente in den Fachbereichen Tasten, Streich-, Zupf-, Holz- und Blechblasinstrumente kennen. Vorteile für den geteilten Unterricht sind, dass die Lehrer bei kleineren Gruppen besser auf die Kinder eingehen können und dass weniger Instrumente benötigt werden. So haben wir mit der Klassenteilung einen höheren Personaleinsatz und sind mit derzeit 19 Musikschullehrern im Einsatz. Der wechselnde Einsatz in verschiedenen Schulen verlangt von den Lehrkräften einen hohen Vorbereitungsaufwand mit zeitlicher Flexibilität und in der Verwaltung einen hohen Organisationsaufwand, der dennoch aufgrund der positiven Resonanz gerne geleistet wird. Die Eingliederung der MuBiGs-Stunden in die Schulorganisation läuft reibungslos und wird von den Schulleitungen gewürdigt.

Ergänzt wurde das Unterrichtsangebot in den Schulen noch durch einen halbtägigen "Lerngang" in der Musikschule.

3. Finanzierung MuBiGs-Unterricht ab 2012

Für MuBiGs sind in den Vorjahren jährlich 45.500 € im Projekttopf Unterabschnitt 2950 "Sonstige schulischen Aufgaben" eingestellt worden. In 2016 wurde der Ansatz durch eine deutlich höhere Gruppenanzahl erstmals erhöht. Etwaige Mehrkosten, resultierend aus einer höheren Klassenzahl durch Senkung des Schülerschlüssels von 30 auf 28 Schüler, konnten in der Vergangenheit immer im Einvernehmen mit dem ABBS aus den Budgets von ABBS und Musikschule übernommen werden.

Eine Anpassung der Personalkostenerstattung seitens der Musikschule wurde seit Beginn des Projektes im Jahr 2009 nicht vorgenommen. Die Personalkosten werden nun um 8% von 1,02 € auf 1,10 € pro Unterrichtsminute erhöht. Pro Gruppe werden 34 Einheiten je Schuljahr berechnet. Eine Einheit dauert 60 Minuten inkl. Regiezeit. Für das kommende Schuljahr ist mit 27 MuBiGs-Gruppen zu rechnen.

Pro Gruppe ergeben sich bei 34 Einheiten jährliche Kosten in Höhe von 2.244 €, wenn Personalkosten von 1,10 € pro Unterrichtsminute unterstellt werden. Bei 27 MuBiGs-Gruppen ergibt dies Ausgaben von 60.588 €, welche im Jahr 2017 eingestellt werden.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Rechnungsergebnis	46.220.-	51.680.-	54.400.-	48.960.-		
Ansatz	45.500.-	45.000.-	45.000.-	45.000.-	53.000.-	60.600.-
Abweichung	720.- (44)	7.180 (40)	9.900.- (40)	4.460.- (44)		

Die Mittelanmeldungen der Personalkosten für die Jahre 2018 – 2020 werden nach Vorliegen der zu erwartenden Gruppennzahlen zu den jeweiligen Haushaltsplanungen eingereicht.

Weitere Kosten für Instrumentenersatzbeschaffungen, Lehrmittel und Fortbildungen der Lehrkräfte übernimmt wie bisher auch die Bruno-Frey-Musikschule aus ihrem Budget. Die Ausgaben hierfür sind jährlich in einem unteren vierstelligen Bereich anzusiedeln.

Andreas Winter
Musikdirektor

Tanja Schneider
Amt für Bildung , Betreuung und Sport